



Lernmodul

Blickwechsel Namibia

Reflexion und Aufdeckung kolonialer Sichtweisen und Bilder in Bezug zu Namibia durch den Besuch einer Fragen-Ausstellung

Zielgruppe: Studierende, Engagierte aus deutsch-namibischen Kooperationen. Schüler:innen ab der 10. Klasse, Schüler:innen aus Schulpartnerschaften,

Lernergebnis und Ziel: Die folgende Lerneinheit regt eine kritische Reflexion mit Afrika- und Namibiabildern und kolonialen Sichtweisen an. Sie soll Stereotype und koloniale Bilder aufdecken und regt an die eigene Macht in Bezug auf die Wiedergabe solcher Bilder zu erkennen.

Global Goal: Mit dem Lernmodul tragen Sie zur Umsetzung der Global Goal 4.7. und 10 bei.

Zeitrahmen: 120 Minuten (Vorbereitung ca. 30 Minuten)

Impressum
Suni e.V.
Clara-Viebig-Str. 11
54294 Trier, Germany
www.suni-ev.de
kontakt@suni-ev.de

Suni e.V. ist ein deutsch-namibischer Verein und unterstützt die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Zusammenstellung
Barbara Scharfbillig
tsjaka@suni-ev.de

Lektorat
Lisa Niemann

2023



Lernmodul

Vorbereitung der ersten Einheit:

Materialien:

- Broschüre von glokal e.V. (2016). Mit kolonialen Grüßen ... Berlin, 3. Auflage
- mehrere Blätter, die mit den vorbereiteten Fragen beschriftet sind
- Klebeband
- Schild mit Aufschrift „Meeting Point“
- ggf. Beamer, Lautsprecher und Leinwand

Räumlichkeiten:

Weite Räume oder eine Außenfläche mit mindestens so vielen Sitzgelegenheiten, wie Teilnehmende anwesend sind. Möglichkeit einer Diskussionsrunde.

Instruktionen zur Vorbereitung:

Klebe die Fragen an die Wände der vorhandenen Räumlichkeiten. Achte darauf, die Fragen so zu positionieren, dass ein Blickwechsel nötig ist (z.B. an den Fußboden oder an die Decke kleben).

Ablauf

Teile die Broschüren an die Teilnehmenden aus. Erkläre den Teilnehmenden, in welchen Räumlichkeiten sie sich bewegen können. Gib den Teilnehmenden folgende Aufgabenstellung:

- 1.) Sucht euch einen ruhigen Platz, an dem ihr allein seid. Lest das Inhaltsverzeichnis sowie das Kapitel „Einstieg“ der Broschüre „Mit kolonialen Grüßen“. Lest ein weiteres Kapitel oder Unterkapitel eurer Wahl und markiert Inhalte, die euch wichtig erscheinen.
- 2.) Wenn ihr die Texte gelesen habt, geht zum Meeting Point. Dort wartet ihr, bis eine weitere Person auftaucht. Immer dann, wenn zwei Personen am Meeting Point stehen, bilden sie ein Team.

3.) Geht im Team über die Flure und beantwortet oder diskutiert die Fragen an den Wänden. Nehmt dabei die Broschüre „Mit kolonialen Grüßen“ zur Hilfe. Trefft ihr ein weites Team, könnt ihr eine einzelne Frage auch gemeinsam diskutieren.

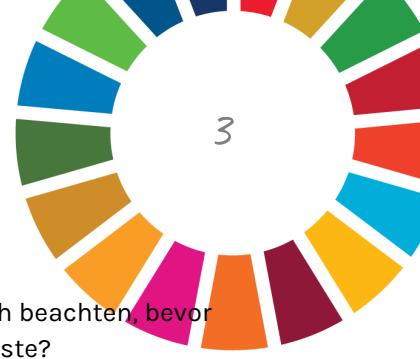
4.) Nachdem ihr alle Fragen diskutiert habt (oder nach 45min), treffen wir uns wieder zur Gruppendiskussion.

Führt nach dem Besuch der Blickwechsel-Ausstellung eine Gruppendiskussion zu den Fragen und Themen durch über die die Gruppe sprechen möchte. Haltet erarbeitete Ergebnisse ggf. schriftlich fest.

Hintergrund zu den pädagogischen Methoden

Zur Textbearbeitung von „Mit kolonialen Grüßen ...“ wird ein kurzer Wissensinput gegeben. Dadurch, dass jeder Teilnehmende andere Seiten liest, entsteht in der Gruppe ein Gesamtwissen zu den Inhalten. Durch die zufällige Zusammenstellung mittels Meeting Point entstehen heterogene Pärchen. Durch die Fragen werden die Teilnehmenden angeregt, sich selbst, die eigenen Bilder und Stereotype und ihr Handeln zu reflektieren.. Durch die Gruppendiskussion werden Lösungen geteilt und offene Fragen zur Reflexion in die Gruppe gegeben.





Anlage

Fragen zur Ausstellung

Für wen mache ich meine Fotos? Und was will ich damit zeigen?

Welche Vorurteile habe ich gegenüber Menschen aus Namibia?

Was genau stelle ich mir unter dem „echten Namibia“ vor? Und was entspricht vermutlich der Wirklichkeit?

Was bedeutet der Begriff „entwickelt“? Welche Hierarchie steckt in dem Begriff??

Kenne ich die Selbstbezeichnung der Menschen die in Namibia leben?

Welches Bild habe ich von Namibia? Woher kommt mein Bild?

Welche Privilegien habe ich?

Was haben Namibia und Deutschland gemeinsam?

Fühle ich mich von den Texten aus der Broschüre „Mit kolonialen Grüßen ...“ angegriffen? Und wenn ja, warum?

Warum wollen viele Menschen aus Deutschland Menschen in Namibia „helfen“?

Wer hat die Macht in unserer Schulpartnerschaft?

Wer hat das Geld in unserer Schulpartnerschaft?

Wem bin ich bei meinem Aufenthalt in Namibia weisungsgebunden?

Was bedeutet "exotisch"?

Was bedeutet es, sich auf „Augenhöhe“ zu unterhalten?

Welche Personen sollte ich in Namibia besonders respektvoll behandeln und begrüßen?

Wie werden Menschen aus Namibia in unserer Schulpartnerschaft dargestellt?

Welche Bildrechte muss ich beachten, bevor ich Fotos auf Instagram poste?

Was genau ist Armut? Und wer definiert das?

Was weiß ich über die Schüler und Schülerinnen unserer Partnerschule? Und was weiß ich nicht?

Welche Stereotype und Vorurteile gibt es in Namibia über Menschen aus Deutschland?

Welchem Rassismus stehen Menschen aus Namibia gegenüber, wenn Sie Deutschland besuchen?

Was ist Fortschritt und auf welchen Gebieten ist Namibia fortschrittlicher als Deutschland?

Was ist Eurozentrismus?

Welche Folgen hat die koloniale Ausbeutung Namibias bis heute?

... für Menschen in Namibia?

... für Menschen in Deutschland?

Warum ist die Kolonialzeit noch nicht vorbei?

Nehme ich Statussymbole auf meine Reise nach Namibia mit oder lasse ich Sie zu Hause?

Was ist Exotisierung?

Welche Kinderschutzrichtlinien gelten, wenn ich Fotos von Kindern in Namibia mache?

Welche Kolonialgeschichte verbindet Namibia und Deutschland bis heute?

Wie sprechen wir über den Völkermord in Namibia? Wer spricht darüber?

Schaut das folgende Video: Wie denkt ihr darüber? <https://youtu.be/7c9mwY31iMI>

Schaut das folgende Video: Wie denkt ihr darüber? https://youtu.be/ymcfIjr_rRc

Schaut das folgende Video: Wie denkt ihr darüber? <https://youtu.be/oJLqyuxm96k>